

## **Erledigt** Mac-User können auch einfach ihr System für einen Hackintosh clonen anstatt nen Installer zu basteln

**Beitrag von „wuestling“ vom 28. Oktober 2018, 14:01**

Mich überrascht etwas, daß keine der Anleitungen hier oder auf anderen Sites erwähnt, daß man es sich viel einfacher mit der Installation machen kann, wenn man schon über einen laufenden Mac verfügt:

Einfach das Boot-Volume mit Disk Utility auf die Ziel-Disk clonen ("Wiederherstellen"), dann noch Clover dort installieren und die EFI-Files einrichten. So kann man das alles am Mac vorbereiten und wenn alles passt, kann man die Disk im Hackintosh einsetzen und dort sofort ins bekannte System booten.

Einfacher geht's doch nicht.

---

**Beitrag von „al6042“ vom 28. Oktober 2018, 14:08**

Da viele der User keinen Mac besitzen, betrifft das auch nur einen gewissen Anteil der interessierten Personen.

Nimmt man nochmal in Betracht, dass viele Mac-User sich über das wie und warum ihres Geräts keine Gedanken machen, ist die Variante der grundlegenden Installation für diesen Anteil der User um einiges hilfreicher, als hier mit 1:1 Kopien der Original-Macs zu hantieren.

---

**Beitrag von „wuestling“ vom 28. Oktober 2018, 14:30**

Also möchtet ihr auch keinen Beitrag im Wiki dazu?

---

### **Beitrag von „al6042“ vom 28. Oktober 2018, 14:34**

Schreib mal einen Beitrag und beachte dabei, dass auch andere Tools zum Klonen genutzt werden können, z.B. Carbon Copy Cloner, SuperDuper, ...

Diese könnten den Vorgang ggf. bequemer machen.

---

### **Beitrag von „EaseYourPain“ vom 28. Oktober 2018, 14:35**

Um aber Usern ohne Mac helfen zu können, machen das Mac User wie ich auch ohne klonen. Wäre ja zu einfach! Was ich aber nicht mache - VMs installieren, um darüber zu einen Bootstick zu bekommen.

Bin da einfach zu faul für. 😊

---

### **Beitrag von „wuestling“ vom 28. Oktober 2018, 14:45**

[al6042](#) Wenn man dateiweise kopiert statt über DU, dann bekommt man aber u.U. Probleme mit schon registrierten Apps, die man dann oft neu registrieren muss. Ebenso werden Aliases dann z.T. nicht mehr funktionieren.

Das Einzige, was für Datei-Kopierprogramme spricht, ist, daß man dann Teile weglassen kann. Aber wenn man von einem Mac auf einen Hackintosh umsteigen will, will man doch i.d.R. alles übernehmen. Daher sehe ich die Anwendung von sowas wie CC eher als Power-Option - und wer das benutzt, wird auch wissen wie das geht, und ich brauche das nicht erklären. Ich wollte ja eine \_einfache\_ Anleitung zum Umstieg bieten. Das mit DU geht das viel einfacher als mit CC, weil man nix einstellen muss.

## **Beitrag von „al6042“ vom 28. Oktober 2018, 14:52**

Ich habe den Carbon Copy Cloner schon sehr oft eingesetzt und der basiert nicht nur auf einzelnen Dateien, sondern kann mühelos ganze Partitionen bewegen.

In meinen Falle ging es dabei um den Weg von APFS-Dateisystem auf HFS+ zurück zu gehen...

Das funktionierte einwandfrei und ohne irgendwelche Apps neu zu installieren oder registrieren.

Den einzigen Punkt, an denen das mit einem geklonten macOS auftauchen kann, sehe ich in der Änderung der SMBIOS-Daten, die ja automatisch geschieht, wenn man im Nachgang auf die Zielpartition den Clover installiert und für das Zielsystem einrichtet.

Die wichtigen Daten wie "Serial Number", Board Serial Number" und auch "Product Name" werden sich höchstwahrscheinlich wieder vom Ursprungssystem unterscheiden.

Gerade bei Apps, die sich an diese Werte knüpfen, kann es zu Problemen kommen.

---

## **Beitrag von „wuestling“ vom 28. Oktober 2018, 15:02**

Rückkonvertierung von APFS auf HFS ist aber auch eher ein Sonderfall, der nicht besonders an eine Hackintosh-Installation gebunden ist.

Reicht es dir, wenn ich einfach schreibe, daß man statt DU auch SD, CC oder sonstwas zum Clonen verwenden kann? Wer die kennt, wird's schon verstehen - aber dafür braucht's hier doch keine Anleitung, oder?

Ich werde die Besonderheiten der System-Config in Betracht ziehen.

---

## **Beitrag von „derHackfan“ vom 28. Oktober 2018, 15:06**

Warum denn nicht?

Hier werden jeden Tag Threads eröffnet wo die Leute fragen wie sie ihren Hackintosh richtig aufsetzen und anschließend unbedingt sichern wollen, die Angst nicht mehr ins System zu kommen wird da ausdrücklich erwähnt.

Außerdem fragen sie als nächstes wie das geht mit dem Backup und welche App sie am besten nehmen sollen, da wäre es doch von Vorteil wenn man das ohne viel Worte zu verlieren eben verlinkt. 😊

---

### **Beitrag von „wuestling“ vom 28. Oktober 2018, 15:10**

OK, ich mache mich mal dran. Wo soll ich das am Besten im Wiki einordnen?

---

### **Beitrag von „EaseYourPain“ vom 28. Oktober 2018, 15:11**

Programme braucht man fürs klonen ja generell bei Macs nicht, geht ja auch über die Recovery Partition.

Aber mach das mal, kann ja nicht schaden!

Interessanter wäre doch vielleicht auch ein Cleaninstall auf einen Externe Platte ... obwohl das auch zeimlich leicht ist.

---

### **Beitrag von „grt“ vom 28. Oktober 2018, 15:14**

[Zitat von al6042](#)

Die wichtigen Daten wie "Serial Number", Board Serial Number" und auch "Product

Name" werden sich höchstwahrscheinlich wieder vom Ursprungssystem unterscheiden

und das ist ein ziemlich wichtiger aspekt. gerade die grösseren kostenpflichtigen programme, wie adobesuites, oder avid, deren installation auch noch aufwendiger ist, als ein simples in den programme-ordner ziehen, gucken nach, ob sie noch auf dem "richtigen" rechner sind - und das oftmals sogar beim anmelden (ohne, dass man sie starten muss), so dass sie sich nach so einem umzug nicht mehr starten lassen. darauf würde ich sehr deutlich hinweisen, dass derartige software VOR einem umzug auf einen rechner mit anderem smbios/seriennr. deaktiviert und deinstalliert werden sollte.

---

### **Beitrag von „wuestling“ vom 28. Oktober 2018, 16:02**

[grt](#) wird gemacht.

Jetzt habe ich mal einen Artikel im Wiki gestartet, abgeschickt, und jetzt kann ich nicht dran weiterschreiben, weil es erst freigegeben werden muss? Kann man dann deine Drafts schreiben, oder habe ich da was übersehen?

Ah, geht doch.

Och nee, oder? Jetzt habe ich den Text gross erweitert, sichere, und dann zeigt er wieder den ersten, kurzen. Jetzt ist ne Menge Arbeit weg?!

Ah, falscher Alarm. Ich musste erstmal auf die akt. des Artikels warten. Nix verloren. Puhh.

---

### **Beitrag von „al6042“ vom 28. Oktober 2018, 16:06**

Nope, aber jede Neuanlage und darin befindlichen Änderungen müssen von Mods oder Admins freigegeben werden.

An der Stelle empfiehlt es sich den Text im Vorfeld offline zusammen zu stellen und dann erst

als Beitrag im Wiki zu posten.

---

### **Beitrag von „wuestling“ vom 28. Oktober 2018, 16:07**

Ja, aber offline kann ich die Bilder nicht einfügen. Ich mache das gern alles auf einmal, sonst vergesse ich was. Aber ich werd's schon hinkriegen

---

### **Beitrag von „al6042“ vom 28. Oktober 2018, 16:09**

In einem normalen Dokument per Pages oder Word kannst du auch die Bilder einbinden, damit du weisst, an welcher Stelle sie im Text auftauchen sollen.

Wenn alles soweit ist, kopierst du den Text in einen Beitrag und schubst die Bilder hinterher.

Danach noch an die entsprechende Position stellen und fertig..

---

### **Beitrag von „griven“ vom 28. Oktober 2018, 16:10**

Leider lässt das Plugin es nicht zu das man nur eigene Einträge ohne Moderation bearbeiten kann ich denke ich werde mal beim Entwickler anfragen ob man da nicht eine Möglichkeit schaffen kann das komfortabler zu gestalten denn so wie es ist ist das eher suboptimal...

---

### **Beitrag von „wuestling“ vom 28. Oktober 2018, 16:22**

Ja, zumindest der Originalautor sollte es leichter haben, seinen Text zu aktualisieren. Ihr könnt die dann ja sicher immer noch prüfen und ggf. revidieren, nicht?

---

## **Beitrag von „Faust“ vom 28. Oktober 2018, 17:30**

[Zitat von wuestling](#)

OK, ich mache mich mal dran. Wo soll ich das am Besten im Wiki einordnen?

Entzückendes Thema! Wenn dass fertig ist, würde mich sehr interessieren wo man es finden kann

Danke wuestling...

---

## **Beitrag von „wuestling“ vom 28. Oktober 2018, 18:34**

Der Artikel liegt nun [hier](#). Ist noch in Arbeit. Ich verifiziere alles Live, so dauert es ne Weile...

---

## **Beitrag von „al6042“ vom 28. Oktober 2018, 18:38**

Vielen Dank, das sieht schon mal sehr gut aus.

Auch der Link zu dem externen NVMe M.2-Adapter finde ich klasse.

---

## **Beitrag von „wuestling“ vom 28. Oktober 2018, 18:45**

Ich hätte noch mehr Links, habe ne Menge von den Adaptern gekauft, v.a. SATA an TB und USB.

---

## **Beitrag von „al6042“ vom 28. Oktober 2018, 18:49**

Dann würde ich die tatsächlich dazu packen, das erweitert die Masse an Usern, die danach

auch arbeiten können.

---

### **Beitrag von „wuestling“ vom 28. Oktober 2018, 18:56**

Darf ich auf mein Blog verweisen oder soll ich die Infos lieber (kürzer) kopieren?

---

### **Beitrag von „apfelnico“ vom 28. Oktober 2018, 19:01**

Auch wenn das eigentliche Thema damit abgearbeitet ist, vielleicht am Ende des Artikels noch der Hinweis, dass für das erfolgreiche Starten des Hackintoshs noch ein Bootloader nötig ist, wie zum Beispiel Clover. Im Idealfall kopiert man einen vorbereiteten EFI-Ordner nur noch auf die vorhandene EFI-Partition - das aber in einen anderen Artikel. 😊

---

### **Beitrag von „Faust“ vom 28. Oktober 2018, 19:04**

[Zitat von al6042](#)

Dann würde ich die tatsächlich dazu packen, ...

bin eigentlich noch zu neu hier, finde aber dass das Thema schnell zerfranst wenn man noch unter unter Themen in aller Tiefe miterklärt (Adapter). Will sagen; jeder weiss das es externe Adapter für alle Arten von internen Festplatten gibt und für die, die es nicht wissen könnte man vielleicht eine externe Erklärquelle zum Themenkomplex suchen und anbieten? (soll jetzt ein Vorschlag zur vereinfachung sein - keine Kritik).

Meine ich auch z.B. zum Thema Partitionen...

Gefällt mir aber insgesamt super!

---

## **Beitrag von „wuestling“ vom 28. Oktober 2018, 19:07**

Ich versuche, das mit den Adapter-Links kompakt unterzubringen. Kann ja jmd. später in einen eigenen Beitrag verschieben, wenn das mehr Sinn macht.

Auch apfelnicos Vorschlag werde ich noch umsetzen, irgendwie 😊

---

## **Beitrag von „apfelnico“ vom 28. Oktober 2018, 19:09**

Zerfranst nicht. Wenn ich es einfacher haben kann, Clone von Original Mac Platte, dann stelle ich mir schon die Frage - wie bekomme ich jetzt die NVMe an Steves iMer?

Im übrigen hatte ich hier schon mehrfach im Forum auf genau dieses einfache Vorgehen hingewiesen, schön das jetzt ein Artikel dazu entsteht.